

Dramaturgie und Dokumentation einer von Mitarbeitern selbst moderierten eintägigen Gross-Konferenz mit neun parallelen Workshop-Themen

Bei dieser Gross-Konferenz für einen mittelständischen Elektronik-Produzenten mit über 120 Teilnehmern ging es darum, die Reorganisation des zentral bedeutenden „Technischen Büros“ durch eine eintägige Zusammenkunft aller Beteiligten voranzutreiben und zu begleiten.

Dazu wurden im ersten Schritt von der externen Organisationsberaterin Susanne Blumenthal gemeinsam mit Geschäftsleitung und Leitung des Technischen Büros Themenfelder sondiert. In einem nächsten Schritt entwickelten Organisationsberaterin und Moderationsexperte Ulrich Martin Drescher gemeinsam mit Mitarbeitern des Hauses Dramaturgie-Vorschläge für die insgesamt neun Themen.

Dramaturgien sind dabei didaktisch geschickte und thematisch angebrachte Folgen von Interaktionen (Fragen, Thesen, Skalen etc.) und Informations-Eingaben.

Charakteristisch für solche vorüberlegten Dramaturgien ist, dass sie die permanente und unmittelbare Aktivierung aller Gruppenmitglieder herausfordern und zugleich auf Erkenntnisgewinne in den Köpfen der Teilnehmer abzielen.

In einem zweitägigen Moderations-Training trainierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens die interaktionellen Gespräch-Techniken – auch anhand der bereits entwickelten Original-Dramaturgien ihrer Gross-Konferenz.

Die Moderation der Gross-Konferenz selbst lag dann in den Händen der 18 firmeninternen Moderatorinnen und Moderatoren, die anhand der minutiös für jeweils 75 Minuten Dauer vorüberlegten Gesprächspläne alle neun Themen in einer Vormittagsrunde (5 Themen) und einer Nachmittagsrunde (4 weitere Themen) parallel in einem Raum moderierten. Beide Kleingruppen-Runden wurden abgeschlossen durch eine Präsentation der Höhepunkte und auch Kontroversen vor dem Gesamtplenium.

Vor und nach der Mittagspause präsentierte die Geschäftsführung zusätzlich zwei weitere allgemein interessierende Themen im Plenum.

Entscheidend für den grossen Erfolg dieser Veranstaltung waren

- die Einbettung dieses Ereignisses in den Gesamtrahmen der Organisationsentwicklung des Unternehmens,
- die zielführenden Moderations-Dramaturgien und
- vor allem die minutiöse Moderation aller Gruppen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens selbst.

Die Ergebnisse des Tages fliessen wiederum ein in den laufenden Prozess der internen Neuausrichtung des Technischen Büros sowie die Entwicklung des Gesamt-Unternehmens.

Für alle Beteiligten ein ereignisreicher Tag, für die Entwicklung der Organisation ein fruchtbarer Meilenstein, für die Geschäftsführung eine nützliche Gelegenheit, alle gemeinsam anzusprechen und während des Tages interessante Talente zu entdecken.